

manns Bernhard Schubert übergegangen. Die Prokuren des Günther Schubert und Bernhard Schubert sind erloschen. — Für den bisherigen Geschäftsführer Adolf Weinrank der Pariser Perlenmanufaktur G. m. b. H., Berlin, Friedrichstr. 66, ist Hertha Wosseng in Lichtenrade zur Geschäftsführerin bestellt. — Der Uhrmachermeister Max Arndt, Braunschweig, Neue Str. 33, veranstaltet wegen Geschäftsaufgabe Ausverkauf. — Der bisherige Teilhaber Erdmann Schildner der Firma Otto Kjölbje, Hamburg, Spitaler Str. 16, ist nach mehr als vierzigjähriger Tätigkeit ausgeschieden. Die Firma wird in unveränderter Weise von Carlos Grundmann weitergeführt. — Der bisherige Reichsbankdiskontsatz wurde von 7 auf 6½ % und der Lombardsatz von 8 auf 7½ % herabgesetzt.

Handelsgerichtliche Eintragungen. Firma Karl Rothmund & Co., Oberrheinische Uhrenfabrikation, Konstanz. — Firma Jakob Zurflüh, Fabrikation und Export von Uhren, Solothurn (Schweiz), Wengistr. 188.

Konkurse und Vergleiche. Konkurse. Juwelier Ernst Schönhardt, Schwerin in Mecklenburg, Schloßstr. 30. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Facklam, Schwerin, Wismarsche Str. 58. — Kaufmann Simon Mandelsberg, Inhaber der Firma Simon Mandelsberg, Silberwaren, Berlin-Halensee, Bornimer Str. 4. Verwalter: Rechtsanwalt Moufang, Offenbach a. M. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Goldschmiedemeisters Fritz Will in Schweidnitz ist Antrag auf Aufhebung gestellt worden. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Adolf Bohne, Holzminde, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden. — Vergleiche: Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Uhrmachers Karl Müller in Naumburg, Große Marienstr. 31, ist das Vergleichsverfahren eröffnet worden. Vertrauensperson: Bankdirektor Otto Strube, Luisenstr. 20. — Zur Abwendung des Konkurses ist über die Edelmetall- und Juwelengroßhandlung Ernst Schnurr, Hamburg, Börsenbrücke 8, das Vergleichsverfahren eröffnet worden. Vertrauensperson: Bücherrevisor Georg Bergmann, Lilienstr. 36. — Uhrmacher Karl Lang, Singen a. H., Ekkehardstr. 15. Vertrauensperson: Diplomkaufmann Gleichauf, Hegauer Str. 9c. — Uhrengroßhandlung Fr. Hering Nachf., Leipzig, Reichstr. 10. Vertrauensperson: Diplombücherrevisor Dr. Korn, Harkortstr. 7. Die Firma bleibt trotz eröffneten Vergleichsverfahrens weiter bestehen und bringt alle Aufträge wie bisher zur Ausführung.

Meister-Vereinigungen*)

Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher E. V., Sitz Breslau

Bericht über die Vorstandssitzung vom 7. Januar. Der Vorsitzende, Kollege Hempel, begrüßte die Erschienenen, insbesondere den erstmals anwesenden Kollegen Jutrzenka, Muskau, und dankte allen Obermeistern für die Mitarbeit im Verbandsleben. Die Kostgeldrichtsätze für Lehrlinge wurden wie folgt festgesetzt: Erstes Jahr nichts, zweites Jahr 2 bis 3 RM, drittes Jahr 3 bis 4 RM, viertes Jahr 4 bis 5 RM wöchentlich. Der Fragebogen über Verlegung der Schulferien wurde besprochen und dessen Ausführung gutgeheißen. Von dem Einwickelpapier mit großem Aufdruck „Warnung vor Uhrenschwindel“ sind in Breslau selbst über 60 000 Stück abgesetzt worden. Die Angelegenheit Lauffer wurde nach kurzer Aussprache zur Kenntnis genommen. Bei dem 5 Uhr-Ladenschluß am Weihnachtsabend ist zu beanstanden, daß dieser nicht einheitlich durchgeführt wurde. Es muß unbedingt angestrebt werden, daß zu diesem Zeitpunkte sämtliche Geschäfte schließen müssen, also auch die Konfitüren- und Spirituosen-geschäfte. Über die Krankenversicherung „Handwerkerhilfe“ berichtete Kollege Schuler. Es ist jedem Kollegen nur zu empfehlen, dieser Versicherung beizutreten. Durch die Handwerkerhilfe erhalten jährlich 80 Handwerker einen vierzehntägigen Erholungs-aufenthalt in den beiden Handwerker-Erholungsheimen; es wird freie Fahrt und freie Verpflegung gewährt. Die Uhrmacher-Fachklasse Breslau besitzt nunmehr Exemplare fast aller Systeme elektrischer Uhren; vorerst soll einmal den Vertretern des Provinzialverbandes der Besuch der Fachklasse möglich gemacht werden, um dann Kurse über elektrische Uhren aufzunehmen. Auch sollen vom nächsten Jahre an für die Lehrlinge elektrische Uhren Prüfungsfach sein. Über die ZentRa-Reklame entspann sich eine rege Aussprache; allgemein wurde die Art der Reklame angegriffen. Eine Reklame, die der Alpina seinerzeit sehr verargt wurde, haben dieselben Kollegen in der ZentRa in weitaus größerer Form zur Ausführung gebracht. Es war allgemeine Ansicht der Versammelten, daß, falls diese Art der Reklame weitergeführt und von anderen Handelsmarken nachgemacht werde, dies den

*) Für eingesandte Vereins-Nachrichten übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Zentralverband in ganz erhebliche Schwierigkeiten bringen müsse. Beschlossen wurde, für das Jahr 1930 neue Ausweiskarten herauszugeben. Die Großhandlungen werden zu gegebener Zeit darauf aufmerksam gemacht werden. Als Delegierte zur Hauptausschuß-Sitzung wurden die Kollegen Hempel und George gewählt. R. Hempel, Vorsitzender. A. George, Schriftführer.

Uhrmacher-Verband Pommern

Aufruf an ausstellende Firmen!

Unsere Verbandstage waren meistens mit einer Warenausstellung verbunden. Über den geschäftlichen Erfolg dieser Ausstellungen ist von den Firmen oft geklagt worden, so daß Zweifel darüber entstanden sind, ob der diesjährige Verbandstag, der für den 25. Mai in Stettin geplant ist, zweckmäßig wieder mit einer Ausstellung verbunden wird. Diejenigen Firmen, welche bei uns ausgestellt haben, wollen dem unterzeichneten Vorsitzenden bis zum 1. Februar melden, ob sie gerne auf die Ausstellung verzichten, oder ob sie gewillt sind, ihre Waren bei unserem Verbandstage in Stettin zu zeigen. Bei Zusagen wird um Angabe der benötigten Fläche gebeten.

Ernst Wittenhagen, Stettin, Mönchenstr. 4.

Freie Uhrmacher-Innung zu Berlin. Die Generalversammlung der Innung findet statt am Dienstag, dem 28. Januar 1930, abends 8 Uhr, im Cäcilienaal der Handwerkskammer zu Berlin, Teltower Str. 1/4. Besondere Einladungen ergehen noch.

Uhrmacher-Zwangsinnung Zittau-Löbau. Die nächste ordentliche Hauptversammlung findet am 27. Januar, nachmittags 2 Uhr, in Zittau, Hütters Hotel, statt. Tagesordnung: 1. Ein- und Ausgänge. 2. Jahresbericht. 3. Kassenbericht. 4. Bericht der Rechnungsrevisoren. 5. Einziehung der Innungsbeiträge. 6. Neuwahlen für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Lorenz, Schaaf und Pfeiffer. 7. Neuwahl der Ausschüsse. 8. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Richard Lorenz, Obermeister.

Goldschmiede- und Uhrmacher-Zwangsinnung Stolp. Die nächste ordentliche Innungsversammlung findet am 21. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Wallhaus (Kasino) zu Stolp statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift. 2. Jahresbericht 1929. 3. Kassenbericht. 4. Haushaltplan 1930. 5. Ersatzwahl für die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder Redieß und Levin. 6. Wahl der Vertreter zum Innungsausschuß. 7. Vortrag von Jeschke jun., Rummelsburg. 8. Bekanntgabe des Termins für den Tümena-Vortrag: Erfolgreiche Geschäftsführung im Uhrengewerbe. 9. Verschiedenes.

Willy Schübner, Obermeister. Carl Semm, Schriftf.

Uhrmacher-Zwangsinnung Hamburg. Bericht über die Vorstandssitzung vom 6. Januar. Zu dieser Sitzung waren die Kollegen Heyn und Bröcking hinzugezogen. Die Schriftsätze eines schwebenden Prozesses betreffend den Alleinverkauf einer bestimmten Markenuhr werden verlesen und besprochen; die Stellungnahme des Vorstandes wurde entworfen. Sodann wurde die Angelegenheit des Inserates der Uhrenfabrik Longines, St. Imier (Schweiz), eingehend zwecks unserer Stellungnahme besprochen. Im Dezember erschien in hamburgischen Tageszeitungen folgendes Inserat: „Um Mißverständnisse zu vermeiden, erklären wir, daß wir der Firma Wempe den Alleinverkauf für Groß-Hamburg im März 1928 übertragen haben und seit dieser Zeit ausschließlich an Wempe Longines-Uhren liefern. Veranlassung hierzu gab die von Wempe fachlich einzig dastehende Reglagewerkstatt, die uns dafür bürgt, daß Longines-Uhren auch in voller Longines-Qualität zum Verkauf kommen. Longines, St. Imier (Schweiz). Generalvertretung für Deutschland: Paul Bauermeister G. m. b. H., Berlin.“

Durch dieses Inserat fühlten sich viele Kollegen geschädigt. Die Innung setzte sich mit dem Zentralverband in Verbindung und verlangte von der Fabrik Longines ein Berichtigungsinserat, aus dem hervorgehen sollte, daß es in Hamburg genügend Uhrmacher gibt, die wohl in der Lage sind, nicht nur Longines-Uhren reparieren und regulieren zu können, sondern auch noch höherstehende Qualitätsware, als es die Longines-Uhr ist. Die Longines-Fabrik übergab ihrer deutschen Vertreterin, der Firma Paul Bauermeister G. m. b. H., Berlin, die Angelegenheit zur Regelung. Die Firma steht jedoch auf dem Standpunkt, ein Berichtigungsinserat nicht zu bringen, da sie das Inserat in obigem Sinne nicht aufgegeben habe. Der Vorstand beschloß, zur nächsten Innungsversammlung folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen: Aussprache über entstandene Unzuträglichkeiten durch ein erschienenen Inserat der Uhrenfabrik Longines, St. Imier (Schweiz), bzw. deren Generalvertreter, der Firma Paul Bauermeister G. m. b. H., Berlin, sowie die Schaffung von Alleinverkaufsverträgen durch besagte Fabrik. Wegen der stark vorgeschrittenen